

Palmer setzt sich für Stundentakt ein

TÜBINGEN. Seit 1998 verkehren Neigetechnikzüge im Zwei-Stunden-Takt zwischen Stuttgart und Tübingen. Inzwischen werden sie durchgängig bis Sigmaringen und Ulm eingesetzt. Die Linie sei so erfolgreich, dass bei einigen Zügen vor allem im Berufsverkehr die Kapazitäten erschöpft seien, heißt es in einem Brief des Tübinger Grünen-Landtagsabgeordneten Boris Palmer an den Umwelt- und Verkehrsminister Ulrich Müller, Palmer will den Schnellverkehr zumindest bis Tübingen zu einem Stunden-Takt zu verdichten. Der Abgeordnete fuhr vor kurzem mit dem Frühzug von Balingen nach Stuttgart und verteilte unterwegs seinen Brief.

Schwäb. Tagblatt 22.03.2002